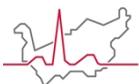


Multiresistente Bakterien (MRB)

PATIENTENINFORMATION

**Abteilung für Infektionskrankheiten
Zentralinstitut der Spitäler**



Hôpital du Valais
Spital Wallis



Institut Central des Hôpitaux
Zentralinstitut der Spitäler

www.hopitalvs.ch
www.spitalvs.ch

© Alle Rechte vorbehalten.

Die Texte dieser Broschüre dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Kommunikationsabteilung des Spital Wallis vervielfältigt werden.

Illustrationen : A. Henzen

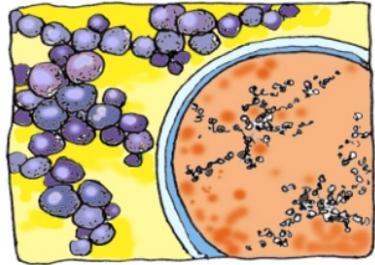
Ref. : 639 742 – 08/2019

WAS SIND MRB?

Wir sind alle Träger von Bakterien, sei es auf der Haut, in der Nase, im Rachen oder Darm.

Mit diesen Bakterien leben wir meistens in gutem Einvernehmen. Auch wenn sie eine Krankheit verursachen können, bleiben die üblichen Antibiotika wirksam. Manche Bakterien können jedoch gegenüber mehreren Antibiotika resistent werden. Diese bezeichnet man als MRB, für multiresistente Bakterien.

Wer MRB-Träger ist, muss nicht krank sein oder krank werden (gesunder Träger). Manchmal kann das Trägertum jedoch zu einer Krankheit (Infektion) führen.



WIE ERKENNT MAN, DASS EIN PATIENT MRB-TRÄGER IST?

MRB werden anhand einer Urinkultur, im Blut, Sputum/Auswurf, Stuhl oder durch einen Abstrich, z. B. aus der Nase, dem Rachen oder einer Wunde, festgestellt.

WIE KÖNNEN MRB ERWORBEN WERDEN?

MRB werden, wie alle Bakterien, durch übliche Kontakte zwischen Personen übertragen. Dies geschieht am häufigsten über die Hände oder mikroskopisch kleine Speicheltröpfchen, die man beim Sprechen, Husten oder Niesen von sich gibt. Diese können auch aus der Umgebung aufgenommen werden. Bei der medizinischen Betreuung können sie durch die Hände des Pflegepersonals oder über medizinisches Material übertragen werden.

SIND MRB HÄUFIG?

Die Anzahl MRB sind sehr unterschiedlich von einem Land oder Spital zum anderen.

GIBT ES EINE BEHANDLUNG GEGEN MRB?

Ja, trotz ihrer Resistenz gegenüber mehreren Antibiotikaklassen gibt es Medikamente, mit denen eine eventuelle Infektion bekämpft werden kann. In manchen Fällen reicht die alleinige Anwendung von Hygienemaßnahmen (Desinfektion), um MRB zum Verschwinden zu bringen.

SIND MRB ANSTECKEND?

Ja, MRB können auf andere Personen übertragen werden. Im Allgemeinen stellen sie aber nur für bereits kranke Personen, welche pflegebedürftig und Träger von Medizinprodukten sind (z.B. Blasen- oder Venenkatheter) oder chronische Wunden haben, ein Infektionsrisiko dar.

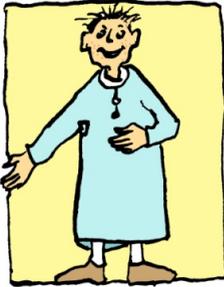
Damit die Übertragung von MRB zwischen Patienten verhindert wird, trifft das Spital notwendige Massnahmen.

WAS GESCHIEHT, FALLS FESTGESTELLT WIRD, DASS EIN PATIENT IM SPITAL MRB-TRÄGER IST?

Das Vorgehen kann von einem Spital zum anderen oder einem MRB zum anderen, unterschiedlich sein. In der Regel werden folgende Massnahmen getroffen:

- Der Patient wird allein oder mit anderen Patienten, welche Träger vom selben MRB sind, in einem Zimmer untergebracht (Isolation). Falls kein Einzelzimmer verfügbar ist, wird eine Isolation rund um das Bett des Patienten eingerichtet (geografische Isolation).
- Zusätzlich zu den üblichen Standardmassnahmen zieht das Pflegepersonal beim Eintritt ins Zimmer eine Einwegschürze und/oder eine Maske an.
- Auf der Akutabteilung (z.B. Intensivstation/Chirurgie, ...) wird das Verlassen des Zimmers aufs Nötigste beschränkt, das heisst, z.B. ins Röntgen.
- Auf der Rehabilitation-/Geriatricabteilung können die Massnahmen den Bedürfnissen der Therapie angepasst werden: der Patient verlässt das Zimmer erst nach der Körperpflege mit sauberen Kleidern, Desinfektion der Hände und Hilfsmittel (Rollstuhl, Rollator, Krücken, ...)

- Von Fall zu Fall wird über die Notwendigkeit einer Ganzkörperdesinfektion entschieden. Dies kann die Anwendung einer antiseptischen Seife für die Körperpflege, einer desinfizierenden Nasensalbe oder das Gurgeln mit einer Desinfektionslösung bedeuten.
- Auch von den Besuchern kann verlangt werden, eine Schürze zu tragen. In jedem Fall muss eine Händedesinfektion vor Verlassen des Zimmers durchgeführt werden.



Je nach Situation können auch andere Massnahmen, wie z. B. das Tragen eines Mundschutzes, verlangt werden.



WIE LANGE MUSS EIN MRB-PATIENT ISOLIERT WERDEN?

Die Dauer wird von Fall zu Fall festgelegt. Sie hängt vom Resultat der angeordneten Massnahmen ab: eventuelle Dekolonisation und/oder Infektionsbehandlung. Eine Isolation kann sich über einige Tage und falls die MRB nicht beseitigt/eliminiert werden können, über den gesamten Spitalaufenthalt erstrecken.

WELCHE MASSNAHMEN MÜSSEN BEI SPITALAUSTRITT GETROFFEN WERDEN?

Die Isolationsmassnahmen werden normalerweise nur im Spital angewendet, damit eine Übertragung auf bereits kranke Personen mit Medizinprodukten oder Wunden verhindert werden kann. Diese Personen haben ein erhöhtes Risiko, nach einer MRB-Übertragung an einer Infektion zu erkranken.

WELCHE MASSNAHMEN ZUHAUSE?

Zuhause sind keine besonderen Massnahmen nötig. Sie können normal leben, ohne Einschränkung der Kontakte mit der Familie (Kleinkinder inbegriffen) und dem sozialen Umfeld.

- **Standardhygieneregeln:** waschen Sie die Hände mit Ihrer gewohnten Seife, nach Benutzen der Toilette und vor dem Umgang mit Nahrungsmitteln.
- **Ganzkörperdesinfektion:** in gewissen Situationen, wie im Spital, kann eine Ganzkörperdesinfektion in Betracht gezogen werden. Diese kann auch für Personen, die mit Ihnen zusammenleben, vorgeschlagen werden.
- **Wäsche:** Bettwäsche, Handtücher und Ihre persönliche Wäsche können Sie wie gewohnt mit derjenigen Ihrer Familie waschen. Handtücher sollten jedoch nicht mit anderen geteilt werden.
- **Essgeschirr:** dieses in der Maschine oder von Hand mit einem üblichen Geschirr-Reiniger waschen.
- **Haushalt:** keine besonderen Massnahmen, brauchen Sie Ihre üblichen Reinigungsmittel.

Falls Sie von einem Sozialmedizinischen Zentrum betreut werden, (Pflege oder Haushalt), wird die Person geeignete Massnahmen ergreifen wie, Einwegschrürze und/oder eine Maske, damit die Übertragung von MRB auf andere anfällige Klienten vermieden wird.

Aus den gleichen Gründen werden Ärzte, Physiotherapeuten oder andere Pflegepersonen mit denen Sie Kontakt haben, sicher auch Massnahmen ergreifen; informieren Sie diese oder rufen Sie in Erinnerung, dass Sie MRB-Träger sind.

WELCHE MASSNAHMEN IN ALTERS- UND PFLEGEHEIMEN (APH)?

Grundlegende Hygienemaßnahmen und insbesondere die Händehygiene müssen eingehalten werden. Bei der Pflege trägt das Personal eine Schürze und in gewissen Situationen, eine Maske. Vor Verlassen des Zimmers werden Sie gebeten, die Hände zu desinfizieren. In den Gemeinschaftsräumen werden keine besonderen Massnahmen verlangt. Sie können ohne Einschränkung an allen Aktivitäten teilnehmen.

WELCHE MASSNAHMEN BEI ERNEUTEM SPITALAUFENTHALT?

Solange Sie MRB-Träger sind, müssen bei erneutem Spitalaufenthalt die vorher beschriebenen Präventionsmaßnahmen angewendet werden. Wichtig: melden Sie bei jedem Eintritt ins Spital, dass Sie MRB-Träger sind.

Wir hoffen, Ihre Fragen beantwortet zu haben.

Falls Sie zusätzliche Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an die zuständige Pflegefachperson oder Ihren Arzt. Diese werden Sie, falls nötig, an eine Fachexpert/In für Infektionsprävention verweisen.

KONTAKT

Abteilung für Infektionskrankheiten

Zentralinstitut der Spitäler

Arbeitszeit : Montag bis Freitag, von 8.00 bis 17.00 Uhr

T : cf [DIR-10008](#)

Verwandte Dokumente

ICH - Bactérie multi-résistante (BMR) aux antibiotiques - Information aux patients